Für eine lebenswerte Kommune

wegebund
Wandel für Rad und Fuß

Das sagen unsere Mitglieder

»Unsere Mitgliedschaft beim wege-bund gibt uns Zugang zu kompetenter Beratung, nützlichen Netzwerken und fachlichen Ressourcen, die wir vor Ort sehr gern nutzen. Mit diesem Gesamtpaket arbeiten wir konsequent daran, den Rad- und Fußverkehr effizient zu fördern. Denn so steigern wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.«

Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau

»Lange wollten wir mit unseren Anliegen auf Landesebene Gehör finden. Diese Stimme haben wir mit dem wegebund nun bekommen. Seien es Fördermittel, Richtlinien oder fachliche Schwerpunkte: der wegebund bringt sich immer genau dort ein, wo wir Kommunen Bedarf haben.«

Kathrin Uhlemann,
Oberbürgermeisterin der Stadt Niesky,
Vereinsvorsitzende

»Gute Mobilität ist bei uns in Auerbach ein wichtiges Thema, wenn es um Lebensqualität geht. Um diesem Anspruch aber auch wirklich gerecht zu werden, sind wir dem wegebund beigetreten. Die Expertise und Beratungsleistung durch die Geschäftsstelle hilft unserer Verwaltung, sich zielgerichtet und effizient mit dem Rad- und Fußverkehr zu befassen und die Rahmenbedingungen im Göltzschtal zu verbessern. So entsteht wirklich gute Mobilität.«

Knut Kirsten, Fachbereichsleiter Bildung,
Soziales und Sport in Auerbach/Vogtl.

Was ist der wegebund?

Der wegebund ist die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs. Unsere Geschäftsstelle ist Dienstleisterin, vermittelndes und zusammenführendes Gelenk sowie Kontaktmöglichkeit.

Als gemeinnütziger Verein begleiten und gestalten wir die Renaissance des Rad- und Fußverkehrs im Freistaat. Fachlich, kontinuierlich und in engem Austausch.

Darüber hinaus informieren wir zu relevanten und aktuellen Themen des Rad- und Fußverkehrs, organisieren entsprechende Weiterbildungen und sorgen für gezielte Vernetzung und Gehör auf öffentlicher Ebene.

Motivation

Sicherheit
Der Radweg fehlt. Das Überqueren der Straße ist gefährlich. Dennoch sollen Kinder selbstständig mobil sein. Die Verkehrssicherheit aller Menschen ist bei uns von Anfang an Programm.

Effizienz
Es muss nicht jeder das „Rad neu erfinden“. Deshalb entwickelt die Geschäftsstelle kommunenübergreifende Angebote. Unsere Arbeit entlastet Behörden.

Fachkunde
Es fehlt die Zeit, sich in alle neuen Regelwerke und Förderprogramme einzuarbeiten. Im wegebund behalten wir die Übersicht und bereiten das Wichtigste passgenau auf.

Gemeinschaft
Erfolgsgeschichten teilen, um gemeinsam zu lernen. Misserfolge besprechen, um Fehler nicht zu wiederholen. Beim wegebund ist das gelebte Praxis, denn zusammen geht es einfacher.

Schlagkraft
Sich allein für etwas einsetzen ist schwer. Der wegebund vertritt die Belange seiner Mitglieder und ist Sprachrohr gegenüber der Politik und der Landesregierung.

Lebensqualität
Rad- und Fußverkehr beleben die Straßen und Plätze in Sachsen. Es sind grundlegende, kostengünstige, inklusive - enkeltaugliche Mobilitätsformen. Das hat sich zwar nicht der wegebund ausgedacht. Aber erkannt haben wir es.

Kontakte
Manchmal fehlt genau die richtige Person. Der wegebund kennt sie. Wir vermitteln unseren Kommunen Kontakte zu Verbänden, Organisationen und zu den wichtigsten Landesinstitutionen.

Arbeitsweise der Geschäftsstelle

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen

Wir wollen den Rad- und Fußverkehr gemeinsam voran bringen. Zusammenarbeit bedeutet für uns, dass wir Ansprechpersonen in unseren Mitgliedskommunen haben. Projektbezogen oder bei Einzelanliegen werden wir aktiv, stecken die Köpfe zusammen und arbeiten an Strategien. Zusammenarbeit ist für uns aber auch, wenn wir unsere Kommunen bei der Mitgliederversammlung sowie beim Jahresempfang begrüßen dürfen.

Die größte Wirkung erzielen wir, wenn Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger an einem Strang ziehen. Doch auch wenn es hier und da hakt: Wir arbeiten gern mit Ihnen zusammen.

Der Arbeitsalltag

Videokonferenzen und die gemeinsame Arbeit auf digitalen Plattformen gehören bei uns ebenso zum Alltag wie Telefon und Treffen in Präsenz. Wir bereiten Veranstaltungen vor, moderieren Sitzungen, stoßen an, fragen nach und vieles mehr. Wir sprechen auch schwierige Themen an und nehmen die Herausforderungen unserer Kommunen ernst.

Die passenden Angebote

Die Anliegen unserer Mitglieder sind sehr individuell und vielseitig. Daher ist es für uns wichtig, jede Kommune und ihre Bedürfnisse genau zu kennen, um sie gezielt beraten, informieren und untereinander vernetzen zu können. Wir lernen von Ihnen, entwickeln uns weiter und können so unsere Angebote stetig verbessern.

Beratung
Begeisterung
Austausch
Hartnäckigkeit
Impulse
Fortbildung
Unterstützung
Was schätzen die Kommunen?
Lösungen
Erreichbarkeit
Freundlichkeit
Kompetenz
Engagement
Entlastung
Vernetzung

Beratung

Zugeschnittene Fachberatung für Kommunen ist eine kontinuierliche Leistung der Geschäftsstelle. Im Vordergrund stehen hierbei Fragen zu Infrastruktur und Förderung von Rad- und Fußverkehr.

Die Beratung erfolgt in der Regel, weil wir durch unsere Kommunen angefragt werden. Daraufhin geben wir beispielsweise Empfehlungen zur Ausschreibung von Radverkehrskonzepten, planerische Tipps für die Einrichtung von Fahrradstraßen oder leisten Beratung zu Fördermöglichkeiten im Bereich Rad- und Fußverkehr – alles stets in Abgleich mit dem jeweiligen Anliegen der Kommune. In Einzelfällen oder bei komplexen Anfragen unserer Mitglieder bieten wir auch Vor-Ort-Termine an, bringen die richtigen Akteure zusammen oder holen die Expertise eines Planungsbüros hinzu.

Beispiele für Beratungsarbeit

- Individuelle Beratung zum Dienstrad-Leasing
- Förderberatung für Radabstellanlagen
- Inhouse-Veranstaltung zu Fragen der lokalen Radverkehrsführung

Qualifizierung

Um die Mitglieder des wegebunds fachlich zu qualifizieren, bietet die Geschäftsstelle den Angestellten der Mitgliedskommunen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an. Dazu gehören Online-Fachvorträge, Tages-Workshops, sowie fachliche Handreichungen und Leitfäden.

All diese Formate ermöglichen einen niederschwelligen Einstieg oder aber eine intensive und mehrtägige Auseinandersetzung zu einem bestimmten Thema.

Die Schwerpunkte unserer Weiterbildungsangebote sind am Bedarf der Kommunen orientiert. Zusätzlich lassen wir jedoch auch aktuelle Forschungsthemen und überregionale sowie nationale Entwicklungen und Rahmenbedingungen einfließen.

Beispiele für Qualifizierungsangebote

- wegewerkstatt Querungsstellen für den Fußverkehr
- Fachgespräch zur Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr
- Planungsleitfaden Fahrradstraßen gemeinsam mit dem SMWA

Vernetzung

Vernetzung ermöglicht unseren Mitgliedern Ideen, Wissen und Erfahrungen mit den anderen Verantwortlichen für den Rad- und Fußverkehr in Sachsen zu teilen.

Intern vernetzen sich die Mitgliedskommunen über den Facharbeitskreis, das wichtigste inhaltliche Gremium des wegebunds, in dem Fachleute aller Mitgliedskommunen vertreten sind. Darüber hinaus tauschen sich die Fachleute der Kommunen in kleineren Arbeitsgruppen zu aktuellen Fragen des Rad- und Fußverkehrs aus. Für die Vernetzung mit der Forschung wurde durch den wegebund ein wissenschaftlicher Beirat ins Leben gerufen.

Die Geschäftsstelle vermittelt Kontakte zu Verbänden, Fachleuten und Institutionen an ihre Mitgliedskommunen, besucht die wichtigsten Fachkongresse in Deutschland und lädt zum Jahresempfang ein.

Beispiele für Vernetzungsarbeit

- Zwei Arbeitsgruppen für den Radverkehr, eine für den Fußverkehr (online)
- Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinsachaften in den anderen Bundesländern
- Jahresempfang des wegebunds

Repräsentation

Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an themen- und projektspezifischen Treffen mit sächsischen Ministerien, Landesämtern und Behörden sowie mit Mitgliedern des Landtages teil. Mitunter organisiert die Geschäftsstelle diese Treffen auch selbst.

Um den Anliegen unserer Kommunen Gehör zu verschaffen, repräsentiert der wegebund deren fachliche Haltung gegenüber dem Freistaat Sachsen und der Landespolitik. Wir nehmen Stellung zum Sächsischen Staatshaushalt, zu Gesetzesvorhaben und zu Novellierung von Richtlinien im Freistaat. Begleitend dazu führen wir Meinungsbildungsprozesse, Umfragen und interne Datenerhebungen durch.

Nicht zuletzt vertritt der wegebund deutschlandweit die Projekte und Themen der Mitgliedskommunen in Vorträgen, Präsentationen und Stellungnahmen.

Beispiele für Repräsentationsarbeit

- Engagement für die Aufnahme von Radverkehrskonzepten in ein sächsisches Förderprogramm
- Vorstellung der „wegechecks“ auf der Fußverkehrskonferenz Baden-Württemberg

Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten die öffentliche Kommunikation zu Themen des Rad- und Fußverkehrs gemeinsam in die Hand nehmen. Die Geschäftsstelle unterstützt dafür die Mitgliedskommunen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit beispielsweise mit der Organisation von Pressetermi-nen, Kampagnen-Material, Pressemitteilungen und Vorlagen für Stellenausschreibungen.

Durch diese Unterstützungen können Kommunen selbstbewusst und kompetent an ihre Bevölkerung he-rantreten. Projektbezogen unterstützt die Geschäfts-stelle die Mitgliedskommunen in der Öffentlichkeits-arbeit, bei Bedarf wird professionelle Unterstützung für Gestaltung und Kommunikation hinzu gezogen. Nicht jede Kommune muss „das Rad neu erfinden“. Somit können sich die Kommunen auf das planerische Kerngeschäft konzentrieren, während der wegebund für ein hohes Niveau in der Öffentlichkeitsarbeit zu Themen des Rad- und Fußverkehrs sorgt.

Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung eines Kommunikationspakets „Fahrradstraßen“ für alle Mitgliedskommunen
- Organisation eines Events zum Testen von Lastenrädern für die Bevölkerung (CargoBike Roadshow)

Das schätzen unsere Kommunen

„Der wegebund versorgt mich regelmäßig mit Informationen zu Förderprogrammen und Veranstaltungen und gibt mir gute fachliche Tipps und Ratschläge. Ich weiß, egal ob ich mal viele oder wenige Infos bekomme, dass es vorher aufbereitet wurde. So bin ich immer auf dem neuesten Stand in Sachen kommunaler Rad- und Fußverkehr."

Martin Koppatsch, Verkehrsplaner,
Stadtverwaltung Görlitz

„Die Zusammenarbeit im wegebund und der enge Kontakt zur Geschäftsstelle helfen uns, konstant nah am Thema zu bleiben. Ganz besonders schätze ich den Austausch mit anderen wegebund-Kommunen und die Vor-Ort-Veranstaltungen. Das alles hat dazu beigetragen, dass Rad- und Fußverkehr bei uns mittlerweile mehr Aufmerksamkeit bekommen. Wir haben vieles angepackt und kommen mit Hilfe des wegebunds auch zügig in die Umsetzung."

Mandy Thümer, Amtsleiterin,
Ordnungsamt Radeberg

„Als Landschaftsarchitektin bin ich erst seit kurzem für den Rad- und Fußverkehr in Limbach-Oberfrohna verantwortlich. Dank des wegebunds, seiner Fortbildungsangebote und Arbeitsgruppen war es mir möglich, mich schnell und effizient in alle relevanten Themen einzuarbeiten."

Stefanie Lindner, Stadtplanung,
Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Sie wollen ein Teil des wegebunds sein?

In Ihrer Kommune möchten sowohl die Verwaltungsspitze als auch die Kommunalpolitik den Rad- und Fußverkehr stärker fördern? Dann sind Sie bei uns richtig.

1. Beschluss
Ihr Gemeinde- oder Stadtrat beschließt über die Mitgliedschaft.

2. Antrag
Sie beantragen schriftlich die Mitgliedschaft, mit Kopie des Beschlusses.

3. Aufnahme
Unser Vorstand stimmt der Aufnahme zu.

Unsere Mitgliedskommunen

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, freuen wir uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle oder fragen Sie in einer der Mitgliedskommunen nach.

Impressum

Herausgeber
wegebund
Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung
des Rad- und Fußverkehrs e. V.
Löbtauer Straße 2, 01067 Dresden
Vereinsregister: VR 11423
Registergericht: Amtsgericht Dresden
Vertreten durch: Kathrin Uhlemann, Silvia Queck-Hänel, Knut Kirsten

Kontakt
0351 27184170
post@wegebund.de

Redaktion
Birgit Lies, Frank Kutzner

Fotos
stock.adobe.com/tunedin (Deckblatt), get-shot.de (S.2, S.8, S.10, S.16),
wegebund (alle Weiteren)

Gestaltung und Satz
vor-dresden.de

Weitere Informationen
www.wegebund.de

wegebund
Wandel für Rad und Fuß

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.